

## **Die Vorschulkinder der Seerose stimmen über Ausflüge ab**

In der Vorschule des Familienzentrums Poing fand kürzlich eine spannende und lehrreiche Abstimmung statt: Sie durften im Rahmen einer kleinen Kinderkonferenz selbst über ihre bevorstehenden Ausflüge entscheiden. Es war ein echtes Beispiel für gelebte Demokratie im Kleinen.

Alles begann mit einer ersten Kinderkonferenz, bei der gemeinsam überlegt wurde: Welche Ausflüge könnten spannend sein? Welche Orte möchten wir entdecken? In der Gruppe wurden verschiedene Vorschläge gesammelt und diskutiert, wie ein Tag im Wald oder ein Ausflug zu einem Indoor-Spielplatz. Die Kinder konnten alle ihre Wünsche äußern und es wurde schnell klar, dass alle Ideen aufregend klangen. Doch wie entscheidet man sich, wenn so viele großartige Möglichkeiten zur Auswahl stehen? Hier kam die Idee einer Abstimmung ins Spiel.

In einer zweiten Kinderkonferenz durften die Kinder dann mitentscheiden, welcher Ausflug als nächstes umgesetzt wird. Jedes Kind erhielt „Muggelsteine“ – kleine Stimmzettel, mit denen sie ihre Vorliebe ausdrücken konnten. Die Spannung war groß, als jedes Kind seine Stimme abgab. Dabei wurde den Vorschulkindern auch erklärt, wie Abstimmungen funktionieren, warum die Mehrheit entscheidet und wie wichtig es ist, dass jede Meinung zählt.



Mit großer Freude zählten die Kinder gemeinsam die Stimmen aus. Der Ausflug in den Indoor-Spielplatz hatte die Mehrheit.

### **Demokratie von klein auf erleben**

Dieses Projekt zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Kinder aktiv in Entscheidungen einzubinden. Es war ein Erlebnis, das nicht nur Spaß macht, sondern auch nachhaltig einen Eindruck hinterlassen hat.

Der Ausflug in den Indoor-Spielplatz wird sicherlich ein Highlight in diesem Vorschuljahr sein – ein Abenteuer, das die Kinder selbst gewählt haben.

Für das Redaktionsteam Manja Schalla